

Beschluß des Sekretariats des ZK der SED: Aufgaben und Gestaltung des Parteilehrjahres in den Jahren 1981 bis 1986

Der Marxismus-Leninismus ist das unerschütterliche theoretische Fundament des gesamten Wirkens unserer Partei. Gestützt darauf beschloß der X. Parteitag der SED, der einen neuen Abschnitt in der Entwicklung der DDR eröffnete, die Weiterführung der Generallinie zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens. Seine Beschlüsse, insbesondere der vom Generalsekretär der ZK der SED, Genossen Erich Honecker, erstattete Bericht des Zentralkomitees, bestimmen Ziel und Inhalt des Parteilehrjahres in den Jahren 1981 bis 1986.

Hauptanliegen des Parteilehrjahres ist es, durch das Studium der marxistisch-leninistischen Theorie und die tiefgründige geistige Aneignung des politischen und theoretisch-ideologischen Gehalts des Berichts des ZK und der anderen Dokumente des X. Parteitages die Mitglieder und Kandidaten der Partei sowie die parteilosen Teilnehmer für die konsequente Erfüllung der Aufgaben zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus in der DDR zu rüsten. Das Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin in Verbindung mit dem Programm der SED, den Beschlüssen des X. Parteitages und des Zentralkomitees sowie den Erfahrungen der kommunistischen Weltbewegung, wie sie besonders in den Dokumenten des XXVI. Parteitages der KPdSU verallgemeinert sind, soll die Kommunisten in die Lage versetzen, jederzeit mit hohem Bewußtsein, ideologischer Festigkeit und revolutionärem Geist zu handeln.

Dementsprechend sollen die Zirkel, Seminare und Vortragszyklen des Parteilehrjahres noch besser der lebensverbundenen und schöpferischen Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie, der Politik und Geschichte unserer Partei dienen. Studium und Diskussion sind darauf zu richten, daß sich die Teilnehmer theoretisch tiefer mit den gesellschaftlichen Grundfragen unserer Zeit vertraut machen und vorbildlich für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse kämpfen. Im freimütigen Meinungsaustausch sollen sie sich mit überzeugenden Argumenten für die politische Massenarbeit wappnen, um im Dialog mit den Werktätigen noch wirkungsvoller die Weltanschauung und die Politik der Partei der Arbeiterklasse zu verbreiten, die Überlegenheit des Sozialismus nachzuweisen und die Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie zu führen.

Von der ideologischen Klarheit der Kommunisten, ihrer Überzeugungskraft, ihrem Wissen und ihrer revolutionären Leidenschaft hängt es vor allem ab, wie es gelingt, die ganze Arbeiterklasse und das ganze Volk für die Politik der Partei zu mobilisieren und unser Programm im Leben zu verwirklichen.